

Anlage 2: Technischen Mindestanforderungen Datenumfang und Datenqualität

1. Allgemeine Anforderungen

Der Messdienstleister ist verpflichtet direkt, oder indirekt bei der Beauftragung von Dienstleistern, die gesetzlichen Anforderungen, die anerkannten Regeln der Technik insbesondere die Vorgaben des „MeteringCode“ sowie die Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Der Messdienstleister hat dem Netzbetreiber einen Nachweis darüber zu erbringen, dass er den Anforderungen der Messdienstleistung nachkommen kann. Vor Aufnahme der Tätigkeit ist dies mittels eines Kompatibilitätstests im Hinblick auf die zu liefernden Daten nach Vorgabe des Netzbetreibers sicherzustellen. Durch den neuen Messdienstleister ist ein weiterer Nachweis für den Datenaustausch am Wochenende zu bringen.

2. Mindestanforderung an die Datenqualität und Datenumfang

Die Marktpartner verpflichten sich, die Verarbeitung und den Austausch elektronischer Nachrichten im Rahmen der von der Bundesnetzagentur festgelegten Geschäfts- und Wechselprozesse (WiM), gemäß der Festlegung BK 6-09-034; BK 7-09-001, vorzunehmen. Für die Übermittlung von Zählerständen und Lastgängen ist das Format MSCONS, für alle anderen Daten das Format UTILMD in seiner jeweils aktuell gültigen Version zu verwenden. In der Übergangszeit können Meldungen und Bestandslisten im csv-Format gesendet werden. Dies ist mit dem Netzbetreiber vorher abzustimmen.

Der Messdienstleister hat für die Messung im Strom den in der VDN-Richtlinie „Metering Code“ in der jeweils aktuellen Fassung festgelegten Anforderungen, sowie für die Messung im Gas den DVGW-Arbeitsblatt G 687 hinsichtlich Datenumfang und Datenqualität zu entsprechen.

Bei der Lastgangsübermittlung sind die OBIS-Kennziffern gemäß der Vorgabe des BDEW und DVGW einzuhalten. Für die Datenweitergabe sind die Zählwerte mit OBIS-Kennzahlen vollständig und eindeutig zu beschreiben. Jeder Wert ist mit einem Status gekennzeichnet.

Wird die Richtigkeit der Messwerte von einem Marktpartner in Frage gestellt, so hat er das Recht, die Messwerte beim Messdienstleister überprüfen zu lassen. Sofern sich die Vermutung bestätigt, der Fehler jedoch nicht durch den Messdienstleister sondern in der

Messeinrichtung begründet ist, wird der Messdienstleister den Messstellenbetreiber zur Überprüfung der Messeinrichtung auffordern.

Bei fehlenden, unplausiblen Werten werden vom Netzbetreiber Ersatzwerte gebildet. Die Ersatzwertbildung befreit den Messdienstleister nicht, die korrekten Werte zu einem späteren Zeitpunkt nachzuliefern.

Der Messdienstleister übermittelt dem Netzbetreiber die Zählerstände und Lastgänge in den folgenden Einheiten:

- Strombereich: Kilowattstunde (kWh)
- Gas: Kilowattstunde (kWh)

Der abrechnungsrelevante Brennwert wird monatlich durch den Netzbetreiber ermittelt und mit Versand der täglichen MSCONS dem Lieferanten bekannt gegeben.

Der elektronische Datenaustausch unterliegt dem Datenschutz gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Technische und organisatorische Maßnahmen zum Datenschutz und Datensicherheit sind in § 9 BDSG geregelt. Die Daten dürfen nur Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt werden, die in dem Übermittlungsverfahren eindeutig identifiziert werden können. Es sind technische und organisatorische Verfahren anzuwenden, die eine Verfälschung, Datenverluste oder einen Datenmissbrauch durch Dritte verhindern.

3. Zuordnung der Formate zu den Inhalten

- Absender (Angabe Messstellenbetreiber neu (MSBN) bzw. Messdienstleister neu (MDLN) „Name“)
- Empfänger (Angabe Netzbetreiber)
- Dritter Beteiligter
- Kategorie (Anmeldung, Beendigung)
- Formatversion (Angabe Nachrichtenformat durch Netzbetreiber)
- Identifikationsnummer MSBN/MDLN
- Referenznummer
- Name (Anschlussnutzer)
- Vorname / Firmenzusatz Anschlussnutzer (Anschlussnutzer)
- Straße (Anschlussnutzer)
- Hausnummer (Anschlussnutzer)
- PLZ (Anschlussnutzer)
- Ort (Anschlussnutzer)
- Ortsteil (optional) (Anschlussnutzer)
- Name (Entnahmestelle/Messstelle)
- Vorname (Entnahmestelle/Messstelle)
- Straße (Entnahmestelle/Messstelle)
- Hausnummer (Entnahmestelle/Messstelle)
- PLZ (Entnahmestelle/Messstelle)
- Ort (Entnahmestelle/Messstelle)
- Ortsteil optional (Entnahmestelle/Messstelle)
- Durchführung Messstellenbetrieb: ja/nein
- Durchführung Messung: ja/nein
- Zählpunktbezeichnung (Vorgabe durch Netzbetreiber)
- Zähleridentifikationsnummer (Vorgabe durch MSBN)
- Antwort (Zustimmung / Ablehnung / Ablehnungsgrund)

Informationen zum Messstellenbetrieb:

- Identifikationsnummer MSBA (bisheriger Messstellenbetreiber)
- Name MSBA (bisheriger Messstellenbetreiber)
- Hinweis zur Messstelle (Spezifikation der Örtlichkeit)
- Messgeräteplatzstandort (optional)
- Übernahme der Messeinrichtung: ja/nein
- Durchführung Ausbau: MSBA/MSBN
- Beginn Termin zum (Einbaudatum)
- Ende Termin zum (Ausbaudatum)
- Elektronisch abgelesen: ja/nein
- Änderung Termin zum (Turnuswechseldatum)
- Transaktionsgrund (Einbau Messgerät, Ausbau Messgerät, Einbau Neuanlage Messgerät, Turnuswechsel Messgerät)
- Sparte (Elektrizität, Gas)
- Gerät (Zähler, Mengenumwerter, Messwandler, Zusatzeinrichtung, Kommunikationseinrichtung, Steuereinrichtung)
- Zähler-/Geräteart (Wechselstromzähler, Drehstromzähler, Lastgangzähler, Drehkolbengaszähler, Balgengaszähler, Turbinenradgaszähler, Zustandsmengenumwerter,

- Temperaturmengenumwerter, Dichtemengenumwerter, Spannungswandler, Stromwandler)
- OBIS-Kennzahlen (Art der Messwerte)
 - Gerätewechsel Messstelle (z. B. Wechselstrom- auf Drehstromzähler)
 - Wechsel des Zählverfahrens (Wechsel des Zählverfahrens erlaubt, Wechsel des Zählverfahrens nicht erlaubt, Wechsel des Zählverfahrens gefordert)
 - Spannungsebene Messung (Höchstspannung, Hochspannung, Mittelspannung, Niederspannung, Hochspannung Trafoklemme, Mittelspannung Trafoklemme) bzw. Druckstufe Messung (Niederdruck, erhöhter Niederdruck, Mitteldruck, Hochdruck)
 - Elektrizitätszähler
 - Einbauzählerstand Tarif 1
 - Ausbauzählerstand Tarif 1
 - Einbauzählerstand Tarif 2 (wenn vorhanden)
 - Ausbauzählerstand Tarif 2 (wenn vorhanden)
 - Zählwerksmaßeinheit Elektrizitätszähler
 - Vorkommastellen, Nachkommastellen Elektrizitätszähler
 - Technische Angaben Elektrizitätszähler (Nenngrößen)
 - Impulswertigkeit Elektrizitätszähler
 - Messwandler
 - Abrechnungsfaktor (Wandlerfaktoren)
 - Technische Angaben Messwandler (Nenngrößen)
 - Gaszähler
 - Einbauzählerstand
 - Ausbauzählerstand
 - Zählwerksmaßeinheit Gaszähler
 - Vorkommastellen, Nachkommastellen Gaszähler
 - Technische Angaben Gaszähler (Nenngrößen)
 - Impulswertigkeit Gaszähler
 - Mengenumwerter
 - Zählwerksmaßeinheit Mengenumwerter
 - Vorkommastellen, Nachkommastellen Mengenumwerter
 - Technische Angaben Mengenumwerter (Nenngrößen)
 - Impulswertigkeit Mengenumwerter
 - Zusatzeinrichtungen
 - Zählwerksmaßeinheit Zusatzeinrichtung
 - Vorkommastellen, Nachkommastellen Zusatzeinrichtung
 - Technische Angaben Zusatzeinrichtungen (Nenngrößen)
 - Kommunikationseinrichtung
 - Modemart (analog, ISDN, GSM/GPRS)
 - Telefonnummer
 - Zugangsdaten (z. B. Übertragungsprotokoll, Passwort, Baudrate ...)
 - Steuereinrichtungen (z. B. Rundsteuereinrichtung zur Tarifumschaltung und lastabhängigen Steuerung)
 - Technische Angaben Steuereinrichtungen (Nenngrößen)

Informationen zur Messung:

- Identifikationsnummer MDLA (bisheriger Messdienstleister)
- Name MDLA (bisheriger Messdienstleister)
- Beginn Messung
- Ende Messung
- Ableseart (z.B. Selbstablesung oder anderes)